

**Sehr geehrte Frau .....**

noch immer beabsichtigen Rottweils Oberbürgermeister und Gemeinderat, gegen die Beschlüsse der Ortschaftsräte der Teilgemeinden Zepfenhan und Neukirch und gegen den Willen der Einwohner, einen Großteil des unten abgebildeten Bitzwalds für den Bau eines Großgefängnisses zu opfern.

Als Mitglieder der Bürgerinitiative für den Erhalt des Bitzwalds erkennen wir die Notwendigkeit eines zeitgemäß humanen und dezentral auf bestmögliche Resozialisierung ausgerichteten Strafvollzugs vollauf an. Gerade vor diesem Hintergrund ist es jedoch bezeichnend, wenn Rottweil ein Großgefängnis in einem Wald verstecken will, pikanterweise in weitestmöglicher Entfernung zur Kernstadt, direkt an der Grenze zum Zollernalbkreis.



Wie Sie dem Bild entnehmen können, würde durch den Bau - entgegen aller Gesetze und Programme zur Reduzierung des Flächenverbrauchs - eine völlig isolierte neue Splittersiedlung entstehen. Die schützenswerte Artenvielfalt des direkt an ein Naturschutzgebiet angrenzenden Bitzwalds wurde unter anderem Ende Mai anlässlich des vom Fachmagazin Geo ausgerufenen Tags der Artenvielfalt eindrucksvoll dokumentiert: [\*\*Rettet den Bitzwald – Ein Wald der Artenvielfalt\*\*](#)

Weitere Informationen erhalten Sie hier: [\*\*BI für den Erhalt des Bitzwaldes\*\*](#)

**Bitte unterstützen Sie als Landtagsmitglied eine zeitgemäße Standortlösung auf bereits erschlossenen Flächen ohne Landschaftsneuverbrauch.**

Für die Bürgerinitiative

Jochen Baumann, am Hummelberg 12, 78628 Rottweil / [jochenbaumann@t-online.de](mailto:jochenbaumann@t-online.de)

Hanns Gaußer, Leimenstr. 17, 78628 Rottweil / [hanns.gausser@freenet.de](mailto:hanns.gausser@freenet.de)

Elmar Hauschel, Kepplerstr. 28/1, 78628 Rottweil / [elmarhauschel@swol.net](mailto:elmarhauschel@swol.net)